

Bindemittel für Bettungsmörtel

CODEX X-TERRA 300 COMPOUND

Zementäres Bindemittel mit Trasszusatz zur Herstellung von Pflasterbettungsmörteln und Tragschichten

ANWENDUNGSBEREICHE

Bindemittel zur Herstellung von hochfesten, drainfähigen, mineralischen Mörteln zum Verlegen von verfärbungsfreien Natursteinplatten sowie Naturstein- und Betonsteinpflaster. Für Bettungsmörtel und Tragschichten bei gebundener Bauweise und Mischbauweise. Je nach Mischungsverhältnis mit dem entsprechenden Zuschlag geeignet für die Nutzungskategorien N1, N2 und N3 nach ZTV-Wegebau.

Einsetzbar bei Flächen der Nutzungskategorie N1 bis N3 nach ZTV-Wegebau:

N1: Begehbare, nicht mit Kfz befahrbare Flächenbefestigungen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgartenbereich, Sitzplätze in Parkanlagen)

N2: Befahrbare Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze)

N3: Befahrbare Flächenbefestigungen wie Belastung 2, jedoch mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege sowie Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten).

Bis BK 3,2 gem. RStO 12 bei geeigneter Gesteinskörnung.

GEEIGNET FÜR

- ▶ Betonsteine
- ▶ Natursteine
- ▶ Keramik
- ▶ Klinker



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Einkomponentig
- ▶ Bettungstyp 2 (in Abhängigkeit der verwendeten Gesteinskörnung) nach ZTV-Wegebau
- ▶ Hohe Frühfestigkeiten
- ▶ Erdfeucht verarbeitbar
- ▶ In Verbindung mit geeignetem Zuschlag hohe Drainfähigkeit
- ▶ Mit Trasszusatz
- ▶ Kunststoffmodifiziert
- ▶ Hoher Frost-Tauwiderstand

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Farbe	grau
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	Einstellen auf erdfeuchte Konsistenz
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 60-90 Minuten*
Brandverhalten	A1 _n
Verbrauch	1,9 - 3,9 kg/m ² /cm

*Bei 20 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Unterbau, Planum und Tragschicht muss den zu erwartenden Belastungen entsprechen und ausreichend wasserdurchlässig sein.

Bei dichter, geschlossener Tragschicht (z. B. Beton) ist eine zusätzliche Entwässerung (z. B. Drainagebahn mit Gittergewebe-Kaschierung) mit darunter angeordneter Abdichtung erforderlich. Die Maßgaben der ATV DIN 18300 für den Baugrund zu beachten. Zur schnellen Wasserableitung unter den Drainagebahnen ist ein Mindestgefälle 1,5 % einzuhalten. Die Verfügung des Belages ist in diesem Fall wasserundurchlässig auszuführen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Da die Verwendung von Kalksplitt zu Ausblühungen führen kann sind andere Splittsorten als Zuschlag einzusetzen.

Bei Verbundestrichen ist als Haftbrücke eine Haftschlämme mit codex X-Terra 22 auf dem Untergrund vorzulegen und frisch in frisch den Bettungsmörtel einzubringen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. codex X-Terra 300 compound mit geeigneter Gesteinskörnung (siehe Tabelle) und Wasser mit Freifallmischer, Estrichmisch- und Fördermaschinen oder Zwangsmischer anmischen. Mischungsverhältnis Zement /Zuschlag sind je nach Güteanforderung der Tabelle zu entnehmen. Die benötigte Wassermenge (w/ z-Wert von max. 0,45 beachten) hängt von der Feuchte des Zuschlags ab. Mörtelkonsistenz erdfeucht einstellen keinesfalls zu dünn mischen.
2. Nur so viel Mörtel mischen, wie innerhalb von 1-1,5 Stunden verarbeitet werden kann.
3. An aufgehenden Bauteilen ist ein Bewegungsfugenband wie z.B. codex X-Terra BF anzubringen um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen. Je nach Flächengröße und -geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.
4. Den Bettungsmörtel überhöht aufbringen, den Oberbelag mit Rückseitig aufgebracht Haftschlämme codex X-Terra 22 frisch in frisch einlegen und auf die vorgesehene Höhe einklopfen und verdichten. Bei maßgenauem Oberbelag kann mit Abziehlehren auf die gewünschte Höhe abgezogen werden und der mit der Haftschlämme versehene Belag eingelegt und angeklopft werden. Die Herstellung einer mehrlagigen Bettung erfolgt frisch in frisch. Bis 6 cm Mörtelbettdicke ca. 1 cm überhöht (Setzmaß) vorlegen um eine ausreichende Verdichtung zu erhalten. Ab 6 cm Mörtelbettdicke zwischenverdichten.
5. Plattenbeläge können auch auf einem als Estrich eingebautem und ausgehärteten Bettungsmörtel verlegt werden. Dabei ist der frisch eingebaute Estrich während der Erhärtung zwingend abzudecken und feucht zu halten (Nachbehandlung).

6. Die Fugenbereiche dürfen nicht durch die Haftschlämme verschlossen werden, da sonst die Drainagewirkung eingeschränkt wird.
7. Bei Arbeitsunterbrechungen sofort leeren und reinigen. Mörtel sehr zügig einbringen, verteilen, verdichten und glätten. Sehr schnelle Erhärtung berücksichtigen. Den eingebauten Bettungsmörtel durch geeignete Maßnahmen, wie feuchte Vliesabdeckungen o. ä. gegen vorzeitiges Austrocknen schützen.

ANFORDERUNGEN	Mischungsverhältnis		DRUCKFESTIGKEIT (28 TAGE) NACH DIN EN 196-1	CA. VERBRAUCH X-TERRA 300 JE CM SCHICHTDICKE
	CODEX X-TERRA 300	GESTEINSKÖRNERUNG NACH TL GESTEIN – STB FÜR BETTUNGSTYP 2 (ZTV WEGBAU)		
		2/5 mm	N/mm²	kg/m²
HOCH	25 kg	100 kg	ca. 40	ca. 3,5
MITTEL	25 kg	125 kg	ca. 30	ca. 2,9
NIEDRIG	25 kg	150 kg	ca. 20	ca. 2,5
SEHR NIEDRIG	25 kg	200 kg	ca. 12	ca. 1,9
		2/8 mm	N/mm²	kg/m²
HOCH	25 kg	100 kg	ca. 35	ca. 3,9
MITTEL	25 kg	125 kg	ca. 25	ca. 3,2
NIEDRIG	25 kg	150 kg	ca. 18	ca. 2,7
SEHR NIEDRIG	25 kg	200 kg	ca. 10	ca. 2,1

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken lagern.
- ▶ Auf wasserundurchlässigen Untergründen empfehlen wir eine wasserundurchlässige Verfügung.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte bis 75%. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Frost und Schlagregen schützen.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- ▶ Die tatsächlich erreichten technischen Eigenschaften hängen stark von der ausgeübten Verdichtung und der verwendeten Gesteinskörnung beim Einbau ab.
- ▶ Je nach Anforderungen der Belastungsklassen gem. RStO 12 oder Nutzungskategorien gem. ZTV Wegebau empfehlen wir eine Eignungsprüfung bezüglich Druckfestigkeit oder Wasserdurchlässigkeit mit geeigneter Gesteinskörnung falls gefordert.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18318 "Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen"
 - ZTV-Wegebau "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs"

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebilde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.